Bewegte Bilder: Zwei niederländischsprachige Kurzfilme: „Stephanie“ und „O“ – im Gespräch mit Regisseurin Petronella van der Hallen

Kurzfilmnacht im Haus der Niederlande am 15. Dezember 2026

Das **Haus der Niederlande** beteiligt sich auch in diesem Jahr an den Kurzfilmtagen zum Thema „Bewegung“ und lädt herzlich zu einer besonderen Kurzfilmnacht ein. Am **15. Dezember um 19:00 Uhr** zeigen wir in **Raum 1.05** zwei niederländischsprachige Kurzfilme, die auf ganz unterschiedliche Weise zeigen, was Bewegung bedeuten kann: körperlich, emotional und gesellschaftlich. Beide Filme werden in der **niederländischsprachigen Originalfassung mit englischen bzw. deutschen Untertiteln** gezeigt – ein offenes Angebot an alle, die neugierig sind.

Den Auftakt macht **„Stephanie“ (2021)** von Leonardo Van Dijl. Der Film begleitet die elfjährige Turnerin Stephanie, gespielt von der echten Turnerin Charlotte Verwimp, durch den Alltag des Leistungssports. Zwischen Training, Wettkampf und den hohen Erwartungen ihrer Mutter gerät das junge Mädchen an ihre Grenzen. Ein eindringliches Porträt über Druck, Disziplin und den Wunsch nach Selbstbestimmung – und über die Frage, wem eine Bewegung eigentlich gehört.

Danach folgt **„O“ (2020)** von Petronella van der Hallen. Der Kurzfilm entstand in Co-Kreation mit dem Choreografen Jason Respilieux und dem Komponisten Pieter Schuermans. In einer Gefängniszelle schließen sich die Wände um den Häftling Ferran. Während Berker versucht, seiner kleinen Tochter zu erklären, dass Papa nicht im Gefängnis arbeitet, zählt ein Wärter die Männer hinter den geschlossenen Metalltüren. Und im Licht, das durch die Gitter fällt, bewegt sich ein Tänzer. „O“ übersetzt die Enge des Raums in körperliche Bewegung und macht die Sehnsucht nach Freiheit unmittelbar erfahrbar.

Im Anschluss an die Vorführung freuen wir uns auf ein Gespräch mit der Regisseurin von **„O“**, **Petronella van der Hallen**, das **Prof. dr. Carl De Strycker** führen wird. Das Gespräch wird **ins Deutsche gedolmetscht**, sodass alle Gäste direkt teilnehmen können. Im Mittelpunkt stehen die Entstehung des Films, die Zusammenarbeit mit Choreograf und Komponist und die Frage, wie Bewegung erzählen kann.

Zum geselligen Abschluss laden wir zu einem informellen Austausch bei einem Getränk ein. Wir freuen uns auf einer Anmeldung!

Der Eintritt ist frei!

Wo: Raum 1.05 im Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Wann: 15. Dezember 2026, 19:00 Uhr

Veranstalter: INP / ZNS / Kurzfilmtag